

Respekt für alle, auch die am Rand

Sonntagsfrühstück ist nun ein lebendiger Schatz

Menschen am Rand der Gesellschaft in den Blick nehmen, ihnen mit Respekt und auf Augenhöhe begegnen: Das ist die Idee des „Aachener Sonntagsfrühstücks“. Die Ehrenamtler der Initiative wurden am Montag als „Lebendiger Schatz im Bistum Aachen“ ausgezeichnet.

„Die Idee haben wir aus Nürnberg übernommen. Dort organisierte ein Franziskaner diese Frühstückstreffen“, erinnert sich Schwester Maria Ursula Schneider von den Aachener Franziskanerinnen an die Anfänge. Sie nahm die Idee auf und ging in den Aachener Innenstadtgemeinden buchstäblich Klinken putzen. Dabei stieß sie auf unterschiedliche Resonanz – von großer Begeisterung bis hin zu großer Skepsis. „Ich erinnere mich, wie man mir bei einer Gemeinde andeutete, dass das nie etwas werden würde“, sagt Schwester Maria Ursula. Doch der Testlauf aus dem Jahr 1998 geriet schnell zum Selbstläufer.

Neben der evangelischen Kirchengemeinde Aachen bereiten die katholischen Gemeinden St. Adalbert, St. Foillan, St. Jakob, St. Marien, St. Peter und St. Paul, Heilig Kreuz, St. Josef und Fronleich-

nam und ein Team der Kolpingsfamilie Aachen das Sonntagsfrühstück vor. Jeden Sonntag ist eine andere Gemeinde der Gastgeber. Die Aachener Franziskanerinnen und die ökumenische Cityseelsorge betreuen das Projekt. Im zurückliegenden Jahr ist es gelungen, jeden Sonntag ein Frühstück anzubieten. Die Organisation der Frühstückstreffen vor Ort übernehmen die Gemeinden – vom Einkauf bis hin zur Akquise der Sponsoren, die mit finanziellen und Sachspenden die Gemeinden unterstützen.

„Bei Ihnen bekommt Seelsorge Hand und Fuß“

Jetzt überreichten Pfarrer Rolf-Peter Cremer, Leiter der Hauptabteilung Pastoral/Schule/Bildung im Bischöflichen Generalvikariat, und Alfons Bäumer vom Diözesanrat der Katholiken die Auszeichnung „Lebendiger Schatz im Bistum Aachen“. Seit 2006 verleihen das Bistum und der Diözesanrat der Katholiken diese Auszeichnungen an Gruppen im Bistum, die ein besonderes ehrenamtliches Engagement leisten. „Bei Ihnen bekommt Seelsorge Hand und Fuß“, würdigte Rolf-Peter Cremer die Initiative. iba



Alfons Bäumer (l.) und Pfarrer Rolf-Peter Cremer überreichten die Urkunden an die Ehrenamtler. Foto: Bistum Aachen/Kathrin Albrecht